

I.

Beilage zum Protokoll vom 4. December 1871.

- Nr. 1. Allerhöchstes Decret vom 2. December 1871, die Ernennung der Präsidenten beider Kammern und der Stellvertreter derselben betreffend.
- = 2. Allerhöchstes Decret vom 29. November 1871, die Wahl des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden betreffend.
- = 3. Allerhöchstes Decret vom 29. November 1871, die Gebührenaxe für Aerzte, Wundärzte, Chemiker, Pharmaceuten und Hebammen bei gerichtlich-medizinischen und medicinal-polizeilichen Verrichtungen betreffend.
- = 4. Allerhöchstes Decret vom 29. November 1871, mehrere auf Grund von § 88 der Verfassungsurkunde erlassene Verordnungen bei Einführung des Strafgesetzbuchs für den Norddeutschen Bund betreffend.
- = 5. Allerhöchstes Decret vom 29. November 1871, den Entwurf eines Gesetzes über Abtretung von Grundeigenthum zu Wasserleitungen für Stadt- und Dorfgemeinden betreffend.
- = 6. Petition des Eisenbahncomité's in Zwönitz, den Bau einer zweigleisigen Eisenbahn von Chemnitz durch das Zwönitzthal über Einsiedel ic. nach Aue betreffend.
- = 7. Petition des Kirchschullehrers Uhlmann in Waldsachsen und Genossen um Gleichstellung des Gehalts der Lehrer auf dem Lande mit denen in größeren Städten.
- = 8. Petition des pädagogischen Vereins zu Auerbach und der Lehrerconferenzen zu Falkenstein und Lengenfeld mit 1101 Unterschriften um Erhöhung der Gehalte der Volksschullehrer bei Gelegenheit der Berathung des in Aussicht stehenden neuen Schulgesetzes.
- = 9. Petition des Amtsdieners Johann August Vogel und 8 Genossen in Baugen,
- = 10. Petition der Diener des Gerichtsamts und des Bezirksgerichts zu Löbau, Eduard Friedrich Richter und 5 Genossen,
- = 11. Petition der Gerichtsbediener bei dem hiesigen Bezirksgericht und Gerichtsamt, Wilhelm Quelms und 36 Genossen, um Erhöhung ihres Gehalts und Verbesserung ihrer Stellung.
- = 12. Petition der Gerichtsdienergehülfen in den Bezirksgerichten resp. Gerichtsämtern zu Chemnitz, Zwickau und Leipzig, Carl August Baumann und Genossen, um Verleihung der Staatsdienereigenschaft nach dem Gesetze von 1835 und um Gewährung einer Gehaltszulage.
- = 13. Petition des Viceschuldirectors Moritz Tränkner und 37 Genossen zu Freiberg und Freibergsdorf um eine Abänderung des Gesetzes, die Errichtung einer Pensionscasse für Wittwen und Waisen der Lehrer an Elementarvolkschulen betreffend.
- = 14. Eingabe des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Elsterberg, worin dieselben dahin zu wirken bitten, daß der in Aussicht stehende Gesetzentwurf über directe Besteuerung der Arbeit und des nutzbringend angelegten Vermögens zurückgezogen und ein anderer Entwurf vorgelegt werde.